FIS Alpine Ski World Cup
18-19.12.2009
GARDENA-GRÖDEN

DIE SPRÜNGE AUF DER SASLONG

Nr	Sprung	Beschreibung	Weite
1	**Spinel**	Der Sprung befindet sich kurz nach dem Start. Nach der ersten Linkskurve und Tor Nr.2, das direkt auf der Kante steht, springen die Athleten in das mit 56% Gefälle steilste Stück der Saslong hinein. Der Sprung ist schwierig, weil die Fahrer quasi in der Luft eine Richtungsänderung nach rechts vornehmen müssen, die in die Kompression führt.	**10m**
		Auch in der Kompression befindet sich ein Sprung, wo die Rennläufer ebenfalls eine Richtungsänderung vornehmen müssen. Es geht zunächst leicht Hang-aufwärts bevor die Abfahrer nach links, zum Tor Nr.4, steuern.	
2	**Moro**	Nach der Richtungsänderung springen die Athleten über den „Saut dl Moro" etwa 40 Meter weit in die zweite Kompression, die zum Looping führt	**40m**
3	**Looping**	Der Sprung hat in Vergangenheit zu vielen Stürzen geführt. Die Athleten sind nämlich hoch, bzw. weit gesprungen und im Flachen gelandet. In den letzten Jahren wurde die Kante auf dem Looping abgetragen. Es folgt ein längeres, kurviges und welliges Flachstück, das zu Sochers führt	
4	**Sochers**	Bei Sochers sind die Läufer 15-bis 20 Meter in der Luft. Es folgt eine flache aber unruhige links-rechts-links-Torkombination, die zur ersten Mauer führt	**15-20 m**
5	**1.Mauer**	Die Athleten springen etwa 35 Meter direkt in die erste Mauer hinein und schwingen nach rechts in die zweite Mauer	**35m**
6	**2. Mauer**	Der Sprung auf der zweiten Mauer bildet gleichzeitig die Einfahrt in die Flachpassage zum ersten Kamelbuckel. Hier erreichen die Athleten mit ca. 130 km/h die Höchstgeschwindigkeit auf der Saslong.	**30m**
7	**Kamelbuckel (1-2-3)**	Die Kamelbuckel bekamen ihren Namen vom verstorbenen ehemaligen österreichischen FIS-TD Sepp Sulzberger. Sie stellen	**50-60m**

Saslong Classic Club
Str. Dursan 37
I-39047 St.Christina, Italy

T +39 0471 793 450
F +39 0471 763 496
www.saslong.org

		die spektakulärste Stelle der Saslong dar. Vor dem ersten Überflug von Uli Spiess im Jahr 1980-81 sprangen die Athleten jeden der drei Hocker einzeln. Während der erste Buckel heutzutage ‚gedrückt' oder „umfahren" (Girardelli-Linie) wird, springen die Rennfahrer seit Spiess' Première vom zweiten über den dritten Buckel. Die Höchstweite erreichte der Österreicher Michael Walchhofer 2003 mit 88 Metern und einem Luftstand von 4-5 Metern! (Quelle: Hujara, H.Demetz, R.Senoner)	
8	**Nucia**	Nach der Ausfahrt Ciaslat und dem engen Kanal steuern die Athleten über den Nucia-Sprung in den Zielschuss.	**20m**
9	**Tunnel-Sprung**	Der Tunnel-Sprung, vormals Zielsprung oder wegen der kleinen Kapelle bei der Fischburg von den Einheimischen auch Hl. Ottilia-Straße genannt, wurde von der FIS, ob der vielen Stürze und Verletzungen umgestaltet. Die Fahrer springen jetzt sogar weiter und höher aber sicherer in Richtung Ziel. Die Benennung geht auf den neuen Tunnel zurück, der genau unter dem Sprung verläuft und Teil der Umfahrungsstraße von St. Christina ist, die im Juli 2009 eröffnet wurde.	**25m**
		Sprünge insgesamt	**9**
	CIASLAT	**Die gefürchteten Wellen des CIASLAT**	**Gesamt**
		Ciaslat und seine wellblechartigen Wellen haben schon oft über Sieg und Niederlage entschieden. So wurden hervorragende Zwischenzeiten in diesem technisch anspruchsvollen Teilabschnitt in wenigen Sekunden zunichte gemacht („Ich konnte das Gras förmlich durch das Eis sehen"/Herbert Plank, Sieger 1977)	
1	**Jagerhaus**	Auf die Kamelbuckel folgt ein Flachstück, das die Einfahrt zum technisch anspruchsvollen Ciaslat markiert. Mittendrin, auf der Höhe des Jagerhauses, befinden sich zwei Naturwellen. Eigentlich werden diese bereits zum Ciaslat gezählt, da die Einfahrt, ob ihrer Wichtigkeit, von Fachleuten allgemein als deren Bestandteil gewertet wird.	**2**
2	**Einfahrt Ciaslat**	Gleich nach der Einfahrt zum Ciaslat, befindet sich, in Fahrtrichtung von links kommend, eine hohe Naturwelle	**1**
		Es folgt eine Rechtskurve mit drei hohen und einer niederen Welle	**3+1**
		Dann eine Linkskurve mit zwei Wellen	**2**
3	**Ausfahrt Ciaslat**	Rechtskurve: Ausfahrt Ciaslat mit drei großen und zwei kleinen Wellen	**3+2**

Saslong Classic Club
Str. Dursan 37
I-39047 St.Christina, Italy

T +39 0471 793 450
F +39 0471 763 496
www.saslong.org

4	**Kanal**	1 Welle	**1**
		Straße und Weg	**2**
		Wellen gesamt	**17**

Saslong Classic Club
Str. Dursan 37
I-39047 St.Christina, Italy

T +39 0471 793 450
F +39 0471 763 496
www.saslong.org